

Gmöhling braucht mehr Platz

JUBILÄUM Seit fast 70 Jahren sitzt das Unternehmen in Stadeln und verkauft seine Produkte von dort in alle Welt.

VON ARMIN LEBERZAMMER

FÜRTH - Vor 80 Jahren im Elsass gegründet, produziert die Gmöhling GmbH nun seit fast 70 Jahren in Stadeln. Ihre Produkte – Kisten, Transportwagen und Sonderanfertigungen aus Aluminium – verkauft die Firma in alle Welt. Sorge bereiten zum runden Geburtstag allerdings die Rohstoffknappheit und die fehlenden Expansionskapazitäten am Standort.

„Wir haben schon jetzt fürs nächste Jahr so viel Aluminium bestellt, wie wir bekommen konnten“, berichtet Frank Reiser. Dass dabei die Preise noch nicht feststehen, treibt dem Geschäftsführer mitunter die Sorgenfalten ins Gesicht. Ähnlich schwierig zu bekommen sind Fachkräfte. Immerhin haben drei Azubis in diesem Jahr ihre Ausbildung im Betrieb begonnen.

Als zum Firmenjubiläum OB Thomas Jung zu Besuch kam, drehte sich das Gespräch schnell um einen möglichen neuen Betriebsstandort. Denn: Das Gelände an der Stadelner Hauptstraße ist nahezu ausgereizt. An die-

sem Punkt konnte der OB immerhin Optimismus bei Vertriebsleiter Oliver T. Schmitz verbreiten. Die Chancen, weiterhin in Fürth zu produzieren, stehen also nicht schlecht.

„Wir wollen in Fürth bleiben“, macht auch Walter Gmöhling, der 98-jährige Sohn des Firmengründers, bei seiner kurzen Ansprache deutlich. Trotz seines hohen Alters ist er stets informiert über die Geschäftslage. Die Weichen für die Zukunft hat er schon vor Jahren gestellt, als er sein Vermögen in eine Stiftung eingebracht hat. „Damit sind die Arbeitsplätze gesichert“, so Gmöhling.

Luftbrücken-Transportkiste

Während heute vor allem Kisten und Transportwagen aus Aluminium hergestellt werden, waren es 1941 Motorenteile. Im Elsass, „weil es dort noch Arbeitskräfte gab“, wie der Seniorchef erklärt. Nach dem Krieg nahm man in Nürnberg wieder die Produktion auf, zunächst von Schraubstöcken, Kochtöpfen und Kerzengießmaschinen. Eigentliche Geburtsstunde der Firma, wie sie heute existiert,



80 Jahre alt ist die Gmöhling GmbH. Seit sieben Jahrzehnten fertigt sie am Standort Stadeln. Das Bild zeigt Mitarbeiter bei der Herstellung des wichtigsten Produkts, Transportkisten und -wagen aus Aluminium.

war dann die Berliner Luftbrücke 1948, für die man eine leicht zusammenklappbare Transportkiste aus Aluminium entwickelte. Innovation, Weiterentwicklung und Anpassung an den Markt ziehen sich seither wie ein roter Faden durch die Firmengeschichte. Erst vor kurzem hat das

Unternehmen ein Patent auf einen Kommissionierwagen mit stufenlos einstellbarer Federkraft für den Internethandel angemeldet.

Der Exportanteil liegt bei 50 Prozent und Gmöhling liefert vor allem nach Frankreich, Großbritannien, die Schweiz und nach China. Mit der

„Gmöhling Green Line“ wurde außerdem eine neue langlebige Produktlinie entwickelt, die sich auch an Privatkunden wendet. Unter www.g-green.de gibt es aus 75 Prozent recyceltem Aluminium beispielsweise Blumenkübel, Hochbeete und Pflanzbilder.